

210/0109/2021

Sachbearbeiter: Abteilung 210
 Astrid Pillatzke
 Az: 210-Pil
 Datum: 26.10.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat		Kenntnisnahme	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr		Kenntnisnahme	

Radverkehrskonzept - Zwischenbericht August 2021

Inhalt der Mitteilung

Der Mitteilungsvorlage ist das aktualisierte Arbeitspapier der internen Arbeitsgruppe beigelegt.

Gegenüber dem verteilten Arbeitspapier vom November 2020 haben sich bei folgenden Maßnahmen Veränderungen ergeben:

lfd. Nr. 3 (Höchster Straße)

Es fand ein Behördentermin mit Polizei, örtliche Straßenverkehrsbehörde der Stadt Groß-Umstadt, sowie Hessen Mobil als Straßenbaulastträger statt.

Die vorhandenen durchgezogenen Linien bleiben erhalten und werden nicht durch Schutzstreifen (unterbrochene Linien) ersetzt. Die Demarkierung und Neumarkierung nach den heute gesetzlichen Vorschriften wird dann umgesetzt, wenn eine Deckenerneuerung auf dieser Strecke erfolgt. Die jetzige durchgezogene Linie mit tw. vorhandenen Piktogrammen entspricht einer alten Anordnung und stellt nach Auffassung von Hessen Mobil einen Mehrzweckstreifen bzw. eine „Restfahrbahn“ dar, die von Radfahrern genutzt werden kann.

lfd. Nr. 12, 13 und 16 (Georg-August-Zinn-Straße – Ampelanlage bis Bahnübergang)

Eine Anordnung zur Neuaufeilung der Fahrbahn mit Fahrradschutzstreifen in beiden Richtungen liegt nun vor und ist mit der Polizei abgestimmt. Für die Markierungsarbeiten wird derzeit noch eine ausführende Firma gesucht. Da der Straßenabschnitt zwischen Ampel und Bahnübergang mindestens halbtags gesperrt werden muss, werden die Arbeiten erst nach Beendigung des Ausbaus der Steinschönauer Straße erfolgen.

lfd. Nr. 14 Georg-August-Zinn-Straße – Bereich Bushaltestellen Goethestraße

Die bereits geäußerten Bedenken der unteren Verkehrsbehörde beim Landkreis Darmstadt-Dieburg zu einem Zebrastreifen im Bereich der Bushaltestellen in der Georg-August-Zinn-Straße in Höhe der Einfahrt Goethestraße haben sich nun in einer Ablehnung niedergeschlagen.

Es gibt hier Vorschriften, dass ein Fußgängerüberweg ausschließlich in einer Entfernung von mind. 50 m von der an einer Bushaltestelle haltenden Fahrzeugen zulässig ist. Zusätzlich müssten an der geplanten Stelle mindestens 20 Fußgänger pro Stunde die Straße überqueren wollen. Beides ist hier nicht gegeben. Eine Verschiebung des Zebrastreifens um 50 m Richtung Bahnschiene funktioniert

nicht. Eine Verschiebung stadteinwärts wäre etwa in Höhe der Frankenstraße. Auch das ist nicht zielführend, weil wenige Meter weiter wiederum die LSA besteht.

lfd. Nr. 20, 21 und 22 Carlo-Mierendorff-Straße/Ecke Scheuerweg bis „Lolly-Kreisel“

Der Radverkehr wird ab dem Scheuerweg auf die Fahrbahn geleitet. Hier wird noch an einer eindeutigen Beschilderung/Markierung o.ä. gesucht, damit die Radfahrenden nach der Ausfahrt aus dem Scheuerweg nicht mehr den breiten Bürgersteig bis zur LSA benutzen. Aufgrund der über Jahre gewohnheitsmäßigen und zulässigen Nutzung des breiten Bürgersteigs muss diese Veränderung erstmal Akzeptanz finden.

Das zusätzliche Radfahrersymbol in der Fußgängerampel beim Amtsgericht und Apotheke wurde entfernt. Hier dürfen die Radfahrenden die Straße nicht mehr fahrend queren. Auch diese Neuregelung muss von den dort regelmäßig querenden Radfahrenden noch verinnerlicht werden.

In der Realschulstraße selbst haben die Radfahrenden aufgrund der 30er Strecke die Fahrbahn zu benutzen. Obwohl der Bürgersteig entlang der Kirche, am Max-Planck-Gymnasium usw. teilweise sehr breit ist, genügt diese Breite nach den rechtlichen Vorgaben nicht für einen Fußgängerweg mit Zweirichtungsradverkehr.

Die Schilder Radfahrer frei mussten deshalb abmontiert werden. Aufgrund dessen, dass die Radfahrenden die Fahrbahn nutzen, sollte es auch nicht mehr zu den genannten Konflikten im Aufstellbereich der Bushaltestelle kommen.

An dieser Stelle sei nochmal angemerkt, dass in 30er Zonen oder auf 30er Strecken der Gehweg grundsätzlich nur für Fußgänger zur Verfügung steht. Die Radfahrenden haben die Fahrbahn zu benutzen. Deshalb wurden die blauen Schilder als Hinweis, dass der Bürgersteig ein Fußweg ist, mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ alle beseitigt.

Diese Beschilderung (Ausweisung Fußweg mit Radfahrer frei) erfolgt erst wieder nach dem „Lolly-Kreisel“ im Adenauerring. Dort gilt aber auch wieder Tempo 50. Der gemeinsame Fuß- und Zweirichtungsradweg ist hier ebenfalls zu schmal. Im Konzept wird auch dort empfohlen, das Zusatzschild „Rad frei“ zu entfernen und für den Radfahrenden Schutzstreifen auf der Fahrbahn zu markieren. Hier muss noch geprüft werden, ob die Fahrbahn die erforderliche Breite aufweist und was ein beidseitiger Schutzstreifen gegebenenfalls für Auswirkungen auf die Längsparker im Adenauerring Richtung Gustav-Hacker-Siedlung hat.

Aufgrund der Verlegung der Bushaltestelle vom MPG zur Druckerei Füzler hat sich u.a. der Wartebereich für die Schüler vergrößert. Deshalb ist auch die Ausbildung eines Buskaps nicht mehr erforderlich.

Die Praxis hat gezeigt (eigene Erfahrungen), dass das Radfahren auf der Fahrbahn innerhalb der 30er Strecke tatsächlich gut funktioniert und sich durch das Aufstellen des Blitzers in diesem Streckenabschnitt, die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeugfahrenden sich erheblich reduziert hat und es nochmal ein zusätzliches höheres Sicherheitsgefühl für den Radfahrenden gibt.

lfd. Nr. 64 – Fahrradabstellanlage im gesamten Stadtgebiet

Die Abteilung 240 (Straßenbau) hat gemeinsam mit der Abt. 210 (Stadtplanung und Baurecht) in allen Stadtteilen geeignete Standorte für neue oder zusätzliche Abstellanlagen ausgedeutet und den jeweiligen Ortsvorstehern diese Flächen vorgeschlagen. Überwiegend handelt es sich hierbei um Flächen im Bereich der Friedhöfe, an Bushaltestellen oder Bürgerhäuser u.ä.

Es gibt mittlerweile Rückmeldungen aus allen Stadtteilen. Außer von Richen. Hier wurde seitens der Verwaltung jedoch nur ein Vorschlag unterbreitet, nämlich im Bereich der Bushaltestellen in der Semder Straße. Diese Abstellanlagen würden dann jedoch erst im Zusammenhang mit einem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen geplant und umgesetzt. Zum Teil gab es aus den

Ortsbeiräten zusätzliche oder Änderungswünsche zu den Standorten. Auch wurden bereits etliche neue Abstellanlagen montiert.

In der beigefügten Liste können die Vorschläge der Verwaltung, die Rückmeldungen aus den Ortsbeiräten und der Stand der Umsetzung entnommen werden.

Aus dem OB Umstadt kamen noch weitere Vorschläge. Die Flächen liegen teilweise im Bereich des Marktplatzes. Da die Fahrradabstellanlagen fest montiert werden, können diese nicht, wie andere Möblierungen – z.B. Absperrpoller, Blumenkübel – für Veranstaltungen entfernt werden. Dies führt insbesondere beim Winzerfest zu Problemen, weil an den genannten Stellen diverse Vereine ihre Stände haben. Das gleiche gilt für Stände am Weihnachtsmarkt oder andere größere Veranstaltungen. Ein Verschieben der Stände zugunsten von Fahrradabstellanlagen ist aufgrund fehlenden Platzes und zur Sicherung von Rettungswegen nicht möglich.

Zusätzliches zum Radverkehrskonzept -Radverkehrskonzept BUND

Der BUND Groß-Umstadt hat sich ebenfalls mit dem Thema Radverkehrskonzept und den darin aufgeführten Maßnahmen befasst und ein eigenes Konzept erstellt, welches mittlerweile auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr am 06.07.2021 vorgestellt wurde. Der BUND hat, wie die Verwaltung auch bereits mehrmals angemerkt hat, erkannt, dass die Maßnahmen vorwiegend die Hauptstraßen betreffen, die Groß-Umstadt von Norden nach Süden und von Osten nach Westen durchziehen.

Das sind die folgenden Achsen

- Richer Straße/Mörsweg/Höchster Straße
- Adenauerring/Bruchweg/Realschulstraße/Carlo-Mierendorff-Straße/Hans-Böckler-Straße und Habitzheimer Straße
- Höchster Straße/Georg-August-Zinn-Straße/bis Otto-Hahn-Straße

Auf diesen Straßen fließt der meiste Verkehr.

Auf diesen Straßen wird geparkt.

Diese Straßen sind meist qualifizierte Straßen (Kreis- oder Landesstraßen) und somit nicht in städtischer Baulast

Tempo 30 ist auf diesen Straßen wegen ihrer Bedeutung kaum umsetzbar.

Die Straßen haben oft eine Straßenrandbebauung – die Häuser stehen mit ihren Außenwänden direkt am öffentlichen Straßenraum.

Letzteres bedeutet u.a., dass hier kaum Spielraum besteht, die Straßen aufzuweiten und den Straßenraum neu mit entsprechend breiten Bürgersteigen, Radfahrstreifen, Parkstreifen und Fahrbahnen aufzuteilen. Zusätzlich obliegt die Umsetzung der Maßnahmen bei dem zuständigen Straßenbaulastträger – also meist Hessen Mobil oder beim Landkreis Darmstadt-Dieburg. Nur im geringen Maße bei der Stadt Groß-Umstadt selbst.

Aufgrund dieser vorgeschilderten Rahmenbedingungen, die eine schnelle oder auch eine praktikable Umsetzung der Maßnahmen erschweren, „schickt“ der BUND bei seinem Konzept die Radfahrenden auf die Parallelstraßen zu den Hauptverkehrsachsen. Diese Parallelstraßen führen meist durch Wohngebiete, sind in der Baulast der Stadt Groß-Umstadt und befinden sich auch in 30 er Zonen.

Durch eine entsprechende Beschilderung könnten die Radahrenden so sicherer durch Umstadt geleitet werden. Bauliche Maßnahmen oder auch Markierungsarbeiten könnten somit überwiegend entfallen.

Nachstehend mal ein Beispiel für eine Fahrt vom Freibad Richtung Richen abseits der stark

befahrenen Hauptachse:

- vom Freibad über den Feldweg Richtung Mühlstraße, über den Kühlen Grund und Herrnwiesenweg/Am Stadtgraben zur Georg-August-Zinn-Straße
- an der LSA im Bereich „Ararat“ die Georg-August-Zinn-Straße queren
- auf der Rückseite der Wallstraße (Stadtgraben) die Untere Marktstraße queren, an der Stadthalle vorbei über die „Kappesgärten“ bis Breite Gasse
- Breite Gasse im Bereich Rewe queren und auf dem Weg zwischen Schreinerei Ohl und der Kleingartenanlage Richtung Tiefe Wiesen.

Bei Bedarf kann immer noch zu anderen Zielen abgebogen werden z.B. über den Riegelgartenweg zum Tivoli, in der Unteren Marktstraße Richtung Marktplatz, nach der Stadthalle über die 30er Zone Kappesgärtenweg/Hinter der Fitz zum Rewe Markt usw.

Hierfür sind ein Beschilderungssystem und Kommunikationswege zu entwickeln. Es ist klar, dass sich nicht alles beschildern lässt und dass es auch solche Situationen oder Abschnitte geben wird, wo der Radfahrende wieder ein Stück auf Hupterschließungsstraßen fahren oder die Hauptachsen queren muss.

Auch werden nicht alle Radfahrende diese „sicheren“ Wege benutzen. Bereits heute gibt es Radfahrende, die diese Nebenstraßen bevorzugen, weil sie diese kennen und es gibt auch Radfahrende, die sich auch heute nicht an die vorgeschriebenen Regeln halten (Fahren auf dem Bürgersteig, entgegen von Einbahnstraßen, queren der Straßen an unsicheren Stellen, obwohl sichere Querungen nur ein paar Meter weiter sind usw.)

Allgemeines:

Es ist festzustellen, dass viele Maßnahmen umgesetzt wurden oder kurz vor der Umsetzung sind, aber dass es auch immer wieder bei den gleichen Punkten stagniert. Abstimmungen, Anhörungen oder Genehmigungen mit oder durch die untere Verkehrsbehörde und Polizei gestalten sich oft als aufwändig. Insbesondere bei Landesstraßen, wenn die erforderliche Umsetzung bei Hessen Mobil liegt.

Bedingt durch Corona gab es kaum Präsenz- und vor Ort-Termine, zusätzliche Aufgaben, ebenfalls aufgrund von Corona bei allen Ordnungsbehörden, haben weiterhin zu Verzögerungen bei der Abarbeitung des Maßnahmenkataloges geführt.

Vorschlag zum weiteren Vorgehen:

Der Fokus liegt eher bei dem Konzept des BUND. Selbstverständlich werden die Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept weiter geprüft, bearbeitet und nach Möglichkeit umgesetzt.

20.08.2021

Astrid Pillatzke

Anlagen:

Arbeitspapier Stand August 2021

Liste Fahrradabstellanlagen im gesamten Stadtgebiet Stand August 2021

Maßnahmen- und Umsetzungskonzept zum Radverkehr in Groß-Umstadt

Bedeutung Kategoriefarbe:

-  **Einrichtung**
(Fehlende Einrichtung von Radverkehrsanlagen, Netzlücke, falsche Anweisung nach StVO)
-  **Funktionalität / Nutzerakzeptanz**
(Mangelhafter Zustand, Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern, unzureichende Sichtfelder & Wegweisung)
-  **Knotenpunkte / Querungen**
(Fehlende/ unzureichende Überquerungsmöglichkeiten, fehlende Funktionalität/ Nutzerakzeptanz, Mängeln in der
-  **Abstellanlagen**
(Fehlende Radabstellanlagen, Kapazitätsprobleme, ungenügender Diebstahl-/ Witterungsschutz)
-  **Sonstiges**
(Fehlende oder unzureichendes Serviceangebot, sonstige Mängel)

Prioritätsstufen:

- 1** Maßnahmen, die **zeitnah** und **ohne größeren planerischen und baulichen Aufwand** umgesetzt werden können. Zudem werden Maßnahmen für **bedeutende Radverkehrsachsen** eingeschlossen, die bei der **Umsetzung einen hohen Netzeffekt erzielen**.
- 2** Maßnahmen, die **mittelfristig realisierbar** sind und **grundlegende Probleme im Radverkehrsnetz lösen**, jedoch **planerisch etwas mehr Vorlaufzeit benötigen**. Die umgesetzten Maßnahmen besitzen eine **hohe Bedeutung für das Gesamtnetz**.
- 3** Maßnahmen, die einen **umfangreichen Abstimmungsbedarf mit Dritten erforderlich** machen und einen **längeren Planungszeitraum benötigen**. Meist handelt es sich um Maßnahmen die im Vergleich **Kostenintensiver** sind.

Bedeutung Status-Quo-Farben

- Of**  **(Kein Status)**
-  **N** Wird nicht ausgeführt
-  **V** Bei Zusage folgt die Umsetzung der Maßnahme
-  **B** Polizei, Untere Verkehrsbeh. Und Hessen Mobil werden zur Stellungnahme herangezogen
-  **B** in Planung/beauftragt
-  **F** Fertigstellung

A = Anhörung
 Z = Zustimmung
 K = Keine Beteiligung

Nr.	Straße	Knote	von	bis	Mangel	Kat	Empfehlung /	Priorität	Zu	Status Quo	Polizei	UVB	Hessen	Datum/Zielse	Bemerkungen	interne Bemerkungen
1	L3065 Höchster Straße		B45	Ortsgrenze Groß- Umstadt	Konflikt mit vorhandener Beschilderung. "Gehweg Rad frei" an Ortsgrenze Richtung B45 (Südrichtung), am Ende des Weges (Höhe Schwimmbad) vor der Einmündung ist "gemeinsamer Geh-/Radweg" beschildert, danach folgt "Gehweg Rad frei". Aus der Einmündung (Schwimmbad) kommend wird auf Radverkehr aus beiden Richtungen hingewiesen	rot	Austausch der Beschilderung, Verbreiterung "Gehweg /Radfahrer frei" hinzu gemeinsamer Geh- und Radweg in beiden Richtungen oder Schutzstreifen außerorts bis Schwimmbad	1 / 3	Stadt	Vorbereitung	A = Anhö rung	K	A Z		Abstimmungstermin mit Polizei, Untere Verkehrsbehörde, örtliche Straßenverkehrsbe- hörde sowie Abt. Stadtplanung und Baurecht hat stattgefunden. Umfangreiche Maßnahmen mit Änderungen von Beschilderungen, Markierungen, Neuanordnung von Parkplätzen etc. wurden festgelegt.	Die besprochenen Maßnahmen werden protokolliert. Formale Stellungnahme seitens Hessen Mobil einholen. Danach Anordnung der Maßnahmen durch örtliche Straßenverkehrsbehörde. Ausführung durch Hessen Mobil (i.d.R. Beauftragung Straßenmeisterei)
2	L3065 Höchster Straße	Ortsgre nze Groß- Umstad t			fehlende Überquerungshilfe für den Radverkehr, keine Überleitung auf die Straße	grün	Einrichtung einer Überquerungshilfe für den Radverkehr	1	senn	Vorbereitung	A = Anhö rung	K	A Z		siehe 1	siehe 1
3	L3065 Höchster Straße		Ortsgrenze Groß- Umstadt		fehlende Radverkehrsanlage	blau	Schutzstreifen markieren bis zur Fußgängerschutzanlage, Leitlinie demarkieren	1	senn	Fertigstellung	A = Anhö rung	A	A Z		Die Demarkierung und Neumarkierung nach den aktuell gesetzlichen Vorschriften erfolgt im Zuge einer Deckenerneuerung - hier gibt es allerdings noch keine Zeitangaben von Hessen Mobil	
4	L3065 Höchster Straße		F-LSA	Schellengasse	Mangelhafter Radweg, zu schmal, kein Sicherheitsabstand zu parkenden Pkw, abgescheuerte Farbe, schadhafte Fahrbahnoberfläche, unzureichende Führung des Radverkehrs an Knotenpunkten	rot	Demarkieren des Radfahrstreifens, Schutzstreifen markieren in beiden Richtungen, in Südrichtung Führung des Radverkehrs über <i>Im kühlen Grund</i> verdeutlichen und weiter auf Straße führen bis Ortsschild. An Ortsgrenze auf den "gemeinsamen Geh- und Radweg" bzw. "Gehweg Rad frei" führen	2	senn	Vorbereitung	A = Anhö rung	K	A Z		siehe 1	siehe 1
5	L3065 Höchster Straße		F-LSA	Schellengasse	Parkende Fahrzeuge auf dem Radfahrstreifen, zu schmale verbleibende Gehwegbreite durch parkende Pkw	rot	Kontrolle der Parkverbote, abschaffen der zeitlichen Parkverbotbegrenzung, da auf Radverkehrsschutzanlagen nie geparkt werden darf	0	Stadt	Fertigstellung	A = Anhö rung	K	A Z		Zeitl. Befristung wird aufgehoben.	

6	L3065 Höchster Straße		Schellengasse	Mörsweg	Keine sichere Überleitung des Radverkehrs auf die Fahrbahn nach Ende des Radfahrstreifens sowie in Südrichtung keine Überleitung auf den Radfahrstreifen		Verblasste Markierung stricheln und zu einem Schutzstreifen umwidmen. Radverkehr sicher auf die Fahrbahn führen. Im Weiteren sollte der Radverkehr an dieser Stelle weiter über den Knotenpunkt geführt werden	1 / 2	senn	Offen	A = Anhö rung	K	A Z		Ortsbegehung mit Polizei, untere Verkehrsbehörde, örtliche Straßenverkehrsbehörde sowie Abtl. Stadtplanung und Baurecht erforderlich	Ortsbegehung konnte zeitlich nicht erfolgen Evtl. im Kontext mit Umleitung Baustelle KKH und langfristige Verkehrsführung abhandeln
7	L3065 Höchster Straße		Mörsweg	Zimmerstraße	keine Führung des Radverkehrs an den Knotenpunkten bzw. auf den dazwischenliegenden Strecken	blau	Knotenpunkte überdenken, evtl. Wegnahme einzelner Parkstände und/oder Linksabbieger um größeren Querschnitt zu erhalten mit Überprüfen der Verkehrsströme. Ein Minikreisverkehr ist hier möglich.	3 / 2		Offen	A = Anhö rung	K	A Z		siehe 6	siehe 6
8	L3065 Höchster Straße		Hinter der Schnell	Am Stadtgraben	verblasste Markierung an Fußgängerschutzanlage		Markierungen erneuern und Einrichtung einer vorgezogenen Haltlinie für den Radverkehr	1	senn	Beteiligung	A = Anhö rung	A	A Z		siehe 6	Begehung ab hier (erneut mit den erforderlichen Behörden/Abteilungen) bis Ampelanlage Ecke Georg-August-Zinn/Carlo-Mierendorff-Straße erforderlich
9	L3413 Georg- August-Zinn- Straße		Hinter der Schnell	Realschulstraße / Carlo-Mierendorff-Straße	Fehlende Radverkehrsanlage	blau	Einrichtung eines alternierenden Schutzstreifens wegen mangelnder Querschnittsbreite (6,50 m Fahrbahn). Piktogrammspur entlang der parkenden Pkw und Schutzstreifen bergaufwärts	2		Beteiligung	A = Anhö rung	K	A Z		siehe 6	siehe 8
10	L3413 Georg- August-Zinn- Straße		Hinter der Schnell	Schwanengasse	Fehlende Überquerungsmöglichkeit	grün	Einrichtung einer Überquerungshilfe für den Fuß- und Radverkehr	1		Beteiligung	A = Anhö rung	K	A Z		siehe 6	siehe 8
11	L3413 Georg- August-Zinn- Straße	Realschulstraße / L3413 Carlo-Mierendorff-Straße			Fehlende Aufstellfläche für den Linksabbiegenden Radverkehr, keine Führung des Radverkehrs am Knotenpunkt	blau	Markieren von einer aufgeweiteten Radaufstellfläche für den Radverkehr an den Knotenpunktsarmen Georg-August-Zinn-Straße Ost und West. Markierung für den aus der Realschulstraße und Carlo-Mierendorff Straße kommenden Radverkehr.	1		Beteiligung	A = Anhö rung	A	A Z		siehe 6	siehe 8
12	Georg-August- Zinn-Straße	Realschulstraße / L3413 Carlo-Mierendorff-Straße			Mangelhafte Überführung des Radverkehrs auf den Schutzstreifen, Konflikte mit parkenden Pkw auf dem Schutzstreifen		Verbesserung der Überführung auf den Schutzstreifen, Wegnahme der ersten beiden Parkstände, Kontrolle der Falschparker	1		Vorbereitung	A = Anhö rung	A	A Z		Diese bessere Überführung wird mit den Maßnahmen, wie unter der lfdNr. 13 beschrieben abgearbeitet.	siehe 13

13	Georg-August-Zinn-Straße		Realschulstraße / L3413 Carlo-Mierendorff-Straße	Otto-Hahn-Straße	Mangelhafte zu schmale Radverkehrsanlage mit Schäden an der Fahrbahnoberfläche		Verbreiterung der Schutzstreifen auf 1,50 m	1	Vorbereitung	A = Anhörung	K	K	Asphaltdecke ist erneuert - die Schäden sind somit behoben. Eine Anordnung zur Neuaufteilung der Fahrbahn mit Fahrradschutzstreifen in beiden Richtungen liegt nun vor. Für die Markierungsarbeiten wird noch eine ausführende Firma gesucht. Da der Straßenabschnitt zwischen Ampel und Bahnübergang mindestens halbtags gesperrt werden muss, werden die Arbeiten erst nach Beendigung des Ausbaus der Steinschönauer Straße erfolgen	
14	Georg-August-Zinn-Straße		Realschulstraße / L3413 Carlo-Mierendorff-Straße	Bahnübergang	Fehlende Überquerungsmöglichkeit für den Fuß- und Radverkehr	grün	Einrichtung einer Überquerungshilfe für den Fuß- und Radverkehr in Höhe der Haltestelle Goethestraße	1	wird nicht ausgeführt	A = Anhörung	K	K	für eine Querungshilfe ist die Fahrbahn zu schmal Es gibt hier klare gesetzliche Vorschriften. Die untere Verkehrsbehörde - als Aufsichtsbehörde - lehnt einen Zebrastreifen als Alternative an der Stelle ab. (Abstand zu haltenden Fahrzeugen an den Bushaltestellen, mangelnde Fußgängerzahlen...)	
15	Georg-August-Zinn-Straße	Haltestelle Goethestraße			Hohe Auslastung der Radabstellanlage	gelb	Vergrößerung der Radabstellanlage, evtl. neuer Standort, da schmale Restgehwegbreite und kein Witterungsschutz der Anlage vorhanden ist	2	Fertigstellung	A = Anhörung	K	K	5 weitere Fahrradständer sind montiert	
16	Georg-August-Zinn-Straße	Bahnübergang			Mangelnde Radverkehrsanlage in beiden Richtungen, Führung des Radverkehrs auf Gitter des Bahnübergangs		Sichere Führung des Radverkehrs, Verbreiterung der Schutzstreifen auf 1,50 m, vorgezogene Haltlinie für den Radverkehr vor den Schranken markieren	1	Vorbereitung	A = Anhörung	K	K	siehe 13	siehe 13
17	Georg-August-Zinn-Straße		Bahnübergang	Otto-Hahn-Straße	Fehlende Überquerungsmöglichkeiten	grün	Einrichten einer Überquerungsmöglichkeit	1	Fertigstellung	A = Anhörung	K	K	In dem Abschnitt sind 4 Querungsmöglichkeiten vorhanden.	weitere Querungshilfen werden nicht für die erforderlich gehalten
	Georg-August-Zinn-Straße		Siemensstraße / Albert-Einstein-Straße	Überquerungshilfe	Fehlerhafte Markierung der Furt, keine Aufstellfläche für den linksabbiegenden Radverkehr		Demarkierung der Furt, Einrichtung eines		Fertigstellung	A =			Furtmarkierungen sind entfernt	Furtmarkierungen erl.

18			Straise		Einmündigen Radverkehr hinter der Überquerungshilfe	Linksabiegestreifen für den Radverkehr	1		Vorbereitung	Anhörung	K	K		siehe 12	Aufstellfläche wird geprüft siehe 12
19	Georg-August-Zinn-Straße	Otto-Hahn-Straße			keine klare Führung des Radverkehrs, Führung vom Schutzstreifen auf Gehweg ohne angeordnete Benutzungspflicht	Weiterführung des Radverkehrs auf der Fahrbahn durch Schutzstreifen empfohlen	1		Vorbereitung	A = Anhörung	K	K		siehe 12	siehe 12
20	Realschulstraße		Georg-August-Zinn-Straße	Curtigasse	"Getrennter Zweirichtungs Geh- und Radweg" zu schmal, keine sichere Überleitung des Radverkehrs auf die Straße, keine Führung des Radverkehrs am Knotenpunkt L3413	Aufstellfläche für den Links auf den Radweg abbiegenden Radverkehr an der F-LSA, sichere Überleitung des Radverkehrs auf die Straße, Furtmarkierung in den Knotenpunktsbereichen	2	Stadt	Fertigstellung	A = Anhörung	A	A		Abschnitt bis Fitzweg wird neu geregelt, OT hat stattgefunden erforderliche Maßnahmen wurden festgelegt Gehwegbeschilderungen mit dem Zusatz "Radfahrer frei" wurden bis zum Lolly-Kreisel entfernt. Ampelanlage Radsymbol entfernt. Im Bereich des Scheuerweges sind noch Anpassungen zum sicheren Führen des Radfahrenden auf die Carlo-Mierendorff-Straße zu tätigen. Grundsätzlich kann aber die Maßnahme bis zum Kreisel als abgeschlossen festgestellt werden.	
21	Realschulstraße		Curtigasse	Fitzweg	"Gehweg Rad frei" in beide Richtungen beschildert, Konflikte mit Schulkindern und Kunden der ansässigen Geschäfte	In Höhe des MPG kommt es zu Konflikten mit den an der Haltestelle wartenden Kindern, hier sollte das "Rad frei" Zusatzzeichen sofort entfernt werden. Auch auf Höhe der Geschäfte sollte die Beschilderung "Rad frei" entfernt werden. Im weiteren Schritt wird eine Umgestaltung des Querschnitts empfohlen. Auf Höhe des MPG sollten die Bushaltestelle in beide Richtungen als Buskap ausgebildet werden, um den dort wartenden Schulkindern eine größere Wartefläche zu bieten. Da es sich um eine 30er Zone handelt sind keine Schutzanlagen für den Radverkehr vorgesehen, dennoch sollte mit Hilfe von Piktogrammen dem Kfz- Verkehr die Anwesenheit des Radverkehrs auf der Fahrbahn verdeutlicht werden.	1 / 3	Stadt	Fertigstellung	A = Anhörung	A	K		Die Bushaltestelle im Bereich des MPG ist mittlerweile verlegt. Die Wartefläche im Bereich Druckerei Füßler ist größer. Ein Buskap muss dort nicht zusätzlich ausgebildet werden. Weiteres siehe Nr. 20	

22	Realschulstraße		Georg-August-Zinn-Straße	Curtigasse	veraltete Beschilderung des "getrennten Geh-und Radwegs", Als Zwei-Richtungs-Radweg ist der Radweg zu schmal (1,80 m)		Hier muss eine einheitliche Radverkehrsführung gefunden werden. Der Zwei-Richtungsradweg sollte aufgehoben werden. Die Beschilderung ist nach der neuen StVO zu erneuern. Furtmarkierung auf Pfälzer Gasse	1	Stadt	Fertigstellung	A = Anhörung	A	L		s. 20	
23	Realschulstraße		Rosa-Heinz-Weg	Fitzweg	Furtmarkierung wird auf Pkw-Parkstand geführt, "Gehweg Rad frei" in beide Richtungen sehr schmal		Entweder Parkstand entfernen und/oder Radverkehr spätestens hier gesichert auf die Straße führen	1	Stadt	Fertigstellung	A = Anhörung	K	K		s. 20	
24	Realschulstraße		Schulstraße	Rosa-Heinz-Weg	"Gehweg Rad frei" in beide Richtungen zu schmal		Radverkehr auf Straße führen, Piktogrammspur markieren	1	Stadt	Fertigstellung	A = Anhörung	K	K		s. 20	
25	Realschulstraße		Rosa-Heinz-Weg	Fitzweg	Unzulässige Markierung der Furt auf Höhe der Überquerungshilfe	grün	Markierung entfernen	1		Fertigstellung	A = Anhörung	K	K		Markierung ist beseitigt	
26	Bruchweg		Fitzweg	Breite Gasse	"Gehweg Rad frei" in beide Richtungen		Radverkehr auf Straße führen, Piktogrammspur markieren	1	Stadt	Vorbereitung	A = Anhörung	K	K		Abstimmungstermin mit Polizei, Untere Verkehrsbehörde, örtliche Straßenverkehrsbehörde sowie Abt. Stadtplanung und Baurecht erforderlich	Begehung ab Einmündung Fitzweg über "Lolly Kreisel" und Strecke Adenauerring erforderlich
27	Kreisverkehrsplatz	Breite Gasse / Bruchweg / Adenauerring / Willy-Brand-Anlage			Unzulässige Markierung der Furt auf Höhe der Überquerungshilfe zu schmale Aufstellfläche für den Fuß- und Radverkehr	grün	Fußgängerüberweg statt einfache Furtmarkierung (Merkblatt zur Anlage von Kreisverkehren), Furt demarkieren (RMS-2 1990), Furtmarkierung nur bei LSA)	2		Fertigstellung	A = Anhörung	A	K		Markierung ist beseitigt	
										Vorbereitung					Abstimmung Zebrastreifen	Prüfung von Zebrastreifen
28	Kreisverkehrsplatz	Adenauerring			Unklare Beschilderung "Gehweg Rad frei"		Beschilderung ist vor der Ausfahrt in den Adenauerring angebracht. Es wird empfohlen "Rad frei" zu entfernen und eine Schutzanlage für den Radverkehr im weiteren Verlauf auf der Straße einzurichten	1	Stadt	Vorbereitung					siehe 26	siehe 26
29	Adenauerring		Adenauerring	Bahnübergang	fehlende Radverkehrsanlage "Gehweg Rad frei" in beide Richtungen schadhafte Asphaltdecke	blau	Prüfen einer Radverkehrsschutzanlage oder Schutzstreifen bzw. Piktogrammspur. Da der "Gehweg Rad frei" an vielen Ein- und Ausfahrten vorbei führt, (laut ERA), Rad frei aufheben	1 / 2		Offen					siehe 26	siehe 26

30	Adenauerring	Am Wehr			Beschilderung "Gehweg" durch Bewuchs verdeckt	weis s	von Bewuchs freimachen	0	Stadt	Fertigstellung							
31	Adenauerring	Bahnübergang			keine Führung des Radverkehrs	blau	vorgezogene Haltlinie für den Radverkehr vor den Schranken markieren	1	Stadt	Vorbereitung							siehe 26
32	Hans-Kudlich-Straße		Bahnübergang	Semder Straße	fehlende Radverkehrsanlage	blau	Einrichtung eines Schutzstreifens prüfen	2		Offen							
33	Kreisverkehrsplatz	Hans-Kudlich-Straße / Semder Straße			Überquerungshilfe zu schmal	grün	evtl. Zebrastreifen	2	senn	wird nicht ausgeführt						Vorh. Anlage wurde mit Polizei und Hessen Mobil abgestimmt, keine Änderung.	
34	Kreisverkehrsplatz	Semder Straße			unklare Radverkehrsführung		sichere Führung des Radverkehrs auf den "gemeinsamen Geh- und Radweg", Absenkung des Bordsteins	1		Offen							
35	Semder Straße		Kreisverkehrsplatz	Pappelweg	schadhafte Asphaltdeckschicht des "gemeinsamen Geh- und Radwegs", für Zweirichtungen zu schmal, Konflikt in Beschilderung (veraltete Beschilderung) von Pappelweg zum Kreisverkehrsplatz "Gehweg Rad frei"		Schäden prüfen und evtl., falls erforderlich, beheben, Konflikt in Beschilderung beheben. Es wird empfohlen den Radverkehr mit einer Schutzanlage auf der Straße bis zum Kreisverkehr zu führen	2 - 3		Vorbereitung						Es konnten keine Schäden in der Asphaltdecke festgestellt werden.	
36	Semder Straße		Pappelweg	Am Sportplatz	unzureichende Führung des Radverkehrs im Knotenpunktsbereich Pappelweg, Kfz-Verkehr wird nicht auf den kreuzenden Radverkehr aus zwei Richtungen hingewiesen		Hinweis für Pkw auf kreuzenden Radverkehr (Pappelweg), Furtmarkierung im Knotenpunktsbereich. Im Weiteren neue Radverkehrsführung im gesamten Bereich. Überquerungshilfe für den Radverkehr, sichere Führung des Radverkehrs im MIV auf der Straße	1	Stadt	Vorbereitung						Verwaltungsvereinbarung ist geschlossen mit Hessen Mobil, Ausschreibung ist in Vorbereitung	
37	Semder Straße		Pappelweg	Dreieichweg	Konflikt mit Beschilderung (veraltete Beschilderung) ab Pappelweg "Gehweg Rad frei" (zu schmal) Ende Höhe Dreieichweg "Gemeinsamer Geh- und Radweg Ende" in Gegenrichtung Beschilderung "Gehweg Rad frei"		Aufhebung "Rad frei", neue Führung des Radverkehrs im MIV auf der Straße auf einem Schutzstreifen	1 / 2	senn	Offen							
38	Semder Straße				fehlende Radverkehrsanlage	blau	Einrichtung einer Radverkehrsschutzanlage, bzw. Schutzstreifen	2		Offen							
39	Willy-Brand-Anlage				Radweg ohne Benutzungspflicht		Radweg ohne Benutzungspflicht bei nächsten Bauarbeiten nicht erneuern, sodass keine Konflikte mit an deren Verkehrsteilnehmern entstehen	3		Offen							

40	Breite Gasse		Kreisverkehrsplatz	Hinter der Burghardsmühle	"Gehweg Rad frei" im Zweirichtungsverkehr		"Rad frei" auflösen, Radverkehr auf die Straße bringen, alternierenden Schutzstreifen prüfen (Fahrbahnbreite 6,0 m, Querschnittsbreite 10,55 m), Einrichtung zul. 30 km/h, bei einer Umgestaltung des Straßenquerschnitts Schutzanlagen auf der Straße planen bzw. Schutzstreifen ; Im Knotenpunktsbereich "Hinter der Burghardsmühle" Furt markieren	2 - 3		Offen					Der Abschnitt Breite Gasse "Lolly Kreisel" bis Richer Straße ist in einem gesonderten Abstimmungstermin mit den erforderlichen Behörden zu begehnen	
41	Breite Gasse		Hinter der Burghardsmühle	L3065 Richer Straße	Gehweg Rad frei in Zweirichtungsverkehr		Rad frei auflösen, Radverkehr auf die Straße bringen, s. Nr. 40	1		Offen					siehe 40	
42	Breite Gasse	L3065 Richer Straße			keine Führung des Radverkehrs		"gemeinsamen Geh- und Radweg" gesichert in Nord- und Süd-Richtung mit einer Furt weiterführen oder vor dem Kreisverkehr gesichert auf die Straße leiten	2	Stadt	Offen					siehe 40	
43	L3065 Richer Straße	Untere Marktstraße			unübersichtliche Einbiegung vom Am Burggraben auf Richer Straße einbiegend, "gemeinsamer Geh- und Radweg" zu schmal (2,05 m) keine gesicherte Führung über den Knotenpunkt, Furtmarkierung fehlt im Knotenpunktsbereich		auflösen des "gemeinsamen Geh- und Radwegs" in Südrichtung und Nordrichtung, Piktogrammspur auf Straße, evtl. komplette Knotenpunktsumgestaltung, da sehr groß bemessen.	3		Offen					Der Abschnitt Richer Straße über Mörsweg ist gesondert zu betrachten. Enge Abstimmung mit Hessen Mobil, weil Landesstraßen, erforderlich.	
44	L3065 Richer Straße		Untere Marktstraße	Raibacher Tal	"gemeinsamer Geh- und Radweg" zu schmal		"gemeinsamen Geh- und Radweg" in beiden Richtungen gesichert auf die Straße führen.	2		Offen					siehe 44	
45	L3065 Richer Straße	Raibacher Tal			Ende "gemeinsamer Geh- und Radweg" im Kurvenbereich mit schlechter Sicht		"gemeinsamen Geh- und Radweg" schon vorher auflösen und im MIV auf der Straße führen	2		Offen					siehe 44	
46	L3065 Richer Straße		Raibacher Tal	Am Burggraben	fehlende Radverkehrsanlage, schlechter Fahrbelag	blau	Schutzstreifen prüfen (Fahrbahn 7,00 m), Mittellinie demarkieren, im Knotenpunktsbereich Furtmarkierung, in dem Zuge Asphaltdecke ausbessern, Parken auf westlicher Fahrbahnseite auf dem Gehweg verbieten, da hierdurch zusätzlich Gehweg und Platz auf der Fahrbahn verringert wird	2		Offen					siehe 44	
47	L3065 Richer Straße / Mörsweg				Verengung der Fahrbahn durch parkende Pkw		Parken in Südrichtung verbieten	0	senn	Offen					siehe 44	
48	L3065 Höchster Straße	Schwimmbad			Keine Überquerungsmöglichkeit zur Haltestelle	grün	Einrichtung einer Überquerungshilfe empfohlen	1		Vorbereitung					Wird mit dem barrierefreien Umbau der beiden Haltestellen erfolgen	Umbau geplant für 2021/22

59	L3413 Carlo-Mierendorff-Straße		Obergasse	Georg-August-Zinn-Straße	fehlende Radverkehrsanlage, schlechter Fahrbelag, Zweirichtungsradschmalweg zu schmal (2,00 m)	blau	Radverkehrsschutzanlage prüfen bzw. Schutzstreifen, Asphaltdecke ausbessern, Leitlinie demarkieren, Gehweg parken verbieten (parallele Führung des Radverkehrs über Scheuerweg evtl. Fahrradstraße)	2		Offen				siehe 56	Längsparker in der Carl-Mierendorff-Straße beidseitig	
60	Bahnhof Groß-Umstadt Mitte				fehlende Radabstellanlage	gelb	Erweitern des Angebots mit überdachten Radabstellanlagen mit Rahmenabschließbarkeit. Zusätzlich sollte das Angebot mit Fahrradboxen ergänzt werden.	2		Fertigstellung						
61	L3065 Richer Straße		Breite Gasse	Hinter der Ziegelhütte	unzureichende Radverkehrsanlage, viele Radfahrende die in der falschen Richtung den "gemeinsamen Geh- und Radweg" benutzen, obwohl einer auf der richtigen Seite angelegt ist. An der Ausfahrt des Gartencenters ist der verkehrt fahrende Radverkehr in Gegenrichtung schwer zu erkennen. fehlende Überquerungshilfe für den Radverkehr, da der "gemeinsame Geh- und Radweg" ortsauswärts auf Höhe des Gartencenters endet	rot	Neuplanung der Radverkehrsanlage ortsauswärts: gemeinsamen Geh- und Radweg weiter auf dem Gehweg führen, Gehweg auf gemeinsamen Geh- und Radweg bis zur Überquerungsstelle umwidmen, Furtmarkierungen beidseitig in rot. Wenn möglich wäre eine Absenkung der Geschwindigkeit auf 50 km/h zur sicheren Querung notwendig. Alternativ Überquerungshilfe auf Höhe des Gartencenters errichten. Am Kreisverkehr evtl. Beschilderung Z 254 Verbot für Radverkehr in Gegenrichtung.	3		Vorbereitung				Die im Konzept vorgeschlagenen Beschilderungen und Markierungen werden geprüft.	Die Radverkehrsanlage wurde 2013 von Hessen Mobil geplant und hergestellt. Neuplanung kann nur durch Hessen Mobil erfolgen.	
62	Realschulstraße	Haltestelle Realschulstraße			zu schmale Aufstellfläche für wartende Schüler auf der Westseite (1,55 m), zu kurze Busbucht in beide Richtungen	rot	Umbau der der Haltestelle zu einem Buskap in beiden Richtungen, auf der Ostseite ist die Wartefläche als Mischfläche (Vz. 239 mit Zz. 1022-10) beschildert, was laut EAÖ 2013 zulässig ist, sollte aber dennoch nach der Umstellung, den Radverkehr auf die Straße zu bringen, aufgehoben werden. Das Buskap ist laut EAÖ 2013 bei dem vorhandenen DTV möglich.	3		Vorbereitung				Haltestelle wird verlegt vor die Kirche Fahrtrichtung Richen. Haltestelle ggü. kann nicht aus Platzgründen nicht als Kaphaltestelle ausgeführt werden.		
63	gesamtes Stadtgebiet				ausgeblichene / verschmutzte Radwegweisung	rot	Beschilderung säubern bzw. austauschen	2		Vorbereitung				Austausch / Säuberung erfolgt nach Bekanntgabe	Verfahrensweise analog sonstiger Beschilderungen	

64	gesamtes Stadtgebiet				Radabstellanlagen	gelb	Erweiterung des Radabstellangebots	2	Fertigstellung					<p>weitere Radabstellanlagen finden vor allem bei neuen Planungen und Baumaßnahmen Berücksichtigung</p> <p>Die Verwaltung hat in allen Stadtteilen zusätzliche Flächen für Abstellanlagen identifiziert. Die Flächen wurden mit den Ortsbeiräten abgestimmt. Seitens der Ortsbeiräte gab es Rückmeldungen in Form von Zustimmung oder auch diversen Änderungsvorschlägen</p> <p>Mittlerweile wurden einige Abstellanlagen montiert.</p> <p>Vorstehendes ist in der beigefügten Liste zusammengestellt.</p>	h
----	----------------------	--	--	--	-------------------	------	------------------------------------	---	----------------	--	--	--	--	--	---

**Potentielle Fahrradabstellanlagen in den Stadtteilen –
Ortstermine 25.11. und 30.11.2020 – FM und PIL**

Stadtteil	Lage	Anzahl ca.	Bemerkungen
Dorndiel	Bushaltestelle Breubergstraße links daneben – anstelle Pflanztrog	3-5	montiert
Dorndiel	Bereich Bushaltestelle und Friedhof 1 bis 2 Parkplätze wegnehmen	5	montiert
Heubach	Bushaltestelle August-Bebel-Platz anstatt der 2 großen Findlinge	5	montiert
Heubach	Friedhof – links neben Eingangstor	5	montiert
Kleestadt	Rathaus Rückseite – anstelle Parkmöglichkeit – links neben dem Baum	5	montiert
Kleestadt	Friedhof – im Bereich der Mauer – ganz links	5	montiert
Klein-Umstadt	Freier Platz – Bushaltestelle (keine Fläche identifiziert)		noch in Abstimmung mit dem Ortsbeirat
Klein-Umstadt	Bürgerhaus – oben am Haupteingang		kommt als nächste Maßnahme
Klein-Umstadt	Friedhof – innerhalb des Geländes – im Bereich aus Richtung Bürgerhaus		kommt als nächste Maßnahme
Klein-Umstadt	Rathaus – rechts neben Eingang anstelle Sitzbank	3-5	nicht gewünscht – fehlender Platz
Klein-Umstadt	Bushaltestelle Kleestädter Straße – Richtung Umstadt anstelle Grünanlage Ecke Ringstraße	5	kommt als nächste Maßnahme
Raibach	Bushaltestelle an der Kita		Gestaltung und Anordnung im Rahmen Ausbau der Ortsdurchfahrt
Raibach	Friedhof – Rückseite bei den Parkplätzen unter Baum	2-3	nicht gewünscht
Raibach	Schützenhaus Vorschlag OB Raibach –	3	Bügel sind montiert
Richen	Bushaltestelle Semder Straße – beide Richtungen		Gestaltung und Anordnung im Rahmen des barrierefreien Ausbaues
Semd	Sitzgruppe neben Bäckerei	3	montiert
Semd	Friedhof – Eingang Lerchenstraße rechts neben Tor	3	montiert
Semd	Friedhof – Eingang Friedensstraße Wegnahme eines Parkplatzes gegenüber	3	montiert

Wiebelsbach	Sportplatz –links neben der Bushaltestelle		montiert
Wiebelsbach	Friedhof – links neben Eingangstor oder ehemaliger Platz für Grünabfälle	5	montiert
Wiebelsbach	Bahnhof -		bei Ankauf und Umgestaltung Bahnhofsgelände
Umstadt	vor Pizzeria Da Michele (früher Otzbergblick – Gustav-Hacker-Siedlung	5	noch in Prüfung
Umstadt	Gruberhof – beim Spielplatz und Familienpark		wird demnächst eingerrichtet
Umstadt	Stadthalle im Bereich des Eingangs zur Gaststätte		wird demnächst eingerrichtet
Umstadt	vor der Kirchenmauer – Markplatz Vorschlag OB Umstadt		kollidiert mit div. Festbetrieben
Umstadt	Markt 3 – (Sparkasse) Vorschlag OB Umstadt		links neben dem Eingang können 2 Biegel montiert werden
Umstadt	Schwanengasse – vor Gardinenhaus Spamer Vorschlag OB Umstadt		diese Fläche steht für das Gardinenhaus zum Be- und Entladen über eine Sondernutzungserlaubnis zur Verfügung

aufgestellt: 17.08.2021

Abt. 240 – Möllmann

Abt. 210 – Pillatzke